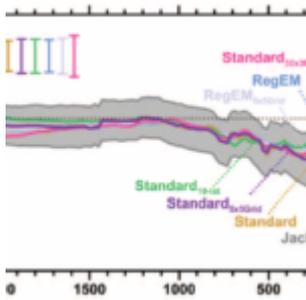


# Schon wieder ein Hockeyschläger?



Dieser quasi-religiöse Glaube an die katastrophale AGW ist immer noch eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in wissenschaftlichen und medialen Elitekreisen, selbst angesichts des Scheiterns früherer (Modell-)Vorhersagen hinsichtlich der Apokalypse und dem [Bekenntnis eines Apostels](#), dass es während der letzten 17 Jahre keine globale Temperaturzunahme gegeben hat – im Gegensatz zu den Projektionen jedes einzelnen Klimamodells.

Wie andere religiöse Fanatiker auch treibt das Scheitern die Gläubigen nur dazu, frühere Behauptungen zu recyceln. Vorige Woche habe ich bei [The Anatomy of Climate Science Hype](#) die Art der Zusammenarbeit dieser unheiligen Dreifaltigkeit behandelt: Ambitionierte Wissenschaftler; ein Wissenschaftsjournal, das ängstlich auf Publicity bedacht ist und die alte graue New York Times, die nur darauf wartet, alles zu veröffentlichen, was das Credo bestätigen könnte. In einer anderen Story der [NYT](#) (am 7. März) durch den Wissenschaftsreporter Justin Gillis wurde eine [Studie](#) (vom 8. März) in dem einst angesehenen Journal *Science* begutachtet.

Inzwischen haben viele von uns Skeptikern (eine Ehrenbezeichnung in der langen Historie wissenschaftlichen Fortschritts) Gelegenheit gehabt, diese Studie selbst zu begutachten. Es ist eine sehr detaillierte und schwierige Studie, dessen Leitautor Shaun Marcott von der Oregon State University (OSU) offensichtlich darauf abzielt, das nächste Aushängeschild des von den UN gesponserten IPCC zu werden. (Ich merke an, dass die OSU-Studie gerade noch vor Redaktionsschluss des IPCC-Berichtes dieses Jahres erschienen ist).

Nach umfangreichen Arbeiten bzgl. der Analyse von Proxies (historisch, nicht Thermometer-basiert) der letzten 11300 Jahre, dem Beginn des gegenwärtigen warmen Interglazials (Holozän) schlussfolgern die Autoren, dass die „gegenwärtige Erwärmung beispiellos“ ist. Das ist sie nicht – aber egal jetzt. Die gleiche Behauptung hat zuvor (in einer in *Nature* 1998 veröffentlichten Studie) Michael „Hide-the-Divide“ Mann mit seiner berühmten Hockeyschläger-Kurve aufgestellt, die inzwischen als „nicht nur falsch, sondern grundsätzlich wertlos“ überführt worden ist – um ein berühmtes Zitat von einem meiner Lehrer zu übernehmen, Wolfgang Pauli.

Das IPCC riss die Hockeyschläger-Kurve im Jahr 2001 an sich als seine Hauptstütze seiner Behauptungen bzgl. AGW. Er verschaffte einem frischen Doktoranden [PhD student] zu internationalem Ruhm – oder vielleicht Berühmtheit [notoriety]. Man kann alles über seinen tiefen Fall aus dem [Buch](#) von Andrew Montford *The Hockey Stick Illusion: Climategate and the*

*Corruption of Science* erfahren. Die Klimagate-Kapitel, basierend auf Tausenden im November 2009 durchgesickerten (gehackten? Gestohlenen? Hängt davon ab, mit wem man redet) E-Mails beziehen sich auf die ganze erbärmliche Geschichte einer Bande von IPCC-Wissenschaftlern, hauptsächlich aus UK und den USA, die konspirativ zu kontrollieren gedachten, was Eingang in die IPCC-Berichte und die wissenschaftlichen Veröffentlichungen finden sollte.

Das IPCC glaubt nicht mehr an die Hockeyschläger-Kurve und brachte in seinem Bericht 2007 ein anderes Argument, um AGW zu stützen. Dieses Argument scheitert auch gerade, aber das IPCC gibt nicht auf. Eventuell werden sie irgendwann entdecken, dass AGW unwichtig und kaum erkennbar ist. Aber bis dahin wird man viel Geld verschwendet haben, um „die Klimaänderung zu bekämpfen, den Meeresspiegel daran zu hindern zu steigen und die Erde zu heilen“.

## **Die *Science*-Studie**

**Die vier Autoren, drei von der OSU und einer von Harvard, bleiben ziemlich unscharf bei der Definition des Wortes „kürzlich“ [recent]. Aber dann fügen sie eine gigantische Temperaturzunahme über das gesamte 20. Jahrhundert hinzu. Das ist die Krux ihrer Behauptung, aber auch ihr schwächster Punkt: Die einzige nachgewiesene Erwärmung fand von 1910 bis 1940 statt. Obwohl diese Erwärmung sicherlich wahr ist, glauben nur wenige fanatische Wissenschaftler, dass sie vom Menschen verursacht worden ist. Nicht einmal das IPCC betrachtet die Erwärmung bis 1940 als**

**anthropogen.**

**Andererseits könnte die große behauptete Erwärmung von 1979 bis 2000 nicht einmal existieren. Über diese wichtige Frage sind die Meinungen geteilt. Die Erwärmung konnte in Satellitendaten sicherlich nicht nachgewiesen werden, und das ist die beste globale Beobachtung der Temperatur, die wir haben.**

**Natürlich ignorieren die Autoren die Tatsache, dass es seit mindestens einer Dekade gar keine Erwärmung gegeben hat – während die anthropogenen Treibhausgase immer schneller zugenommen haben. Philip Jones zufolge, dem Guru des IPCC hinsichtlich der globalen Temperatur, gab es keinerlei signifikante globale Erwärmung seit 17 Jahren!**

**Noch seltsamer mutet ihre Vorhersage für die Zukunft an – die vollständig auf nie validierten Computermodellen**

basiert. Sie schreiben: „Bis zum Jahr 2010 werden die globalen Temperaturen möglicherweise 5 bis 12 Sigma-Abweichungen [?] über dem Mittel des Holozäns liegen“. In einfachen Worten, dies bedeutet eine gewaltige Zunahme; aber die Wahrscheinlichkeit eines großen Temperaturanstiegs ist praktisch Null. Natürlich lassen sie sich viele Hintertürchen offen, indem sie mindestens ein halbes Dutzend Projektionen zeigen, abhängig vom jeweiligen angenommenen Szenario.

## **Verstecken der Datenmischung**

**Was hinsichtlich dieser jüngsten Bemühungen zur**

**Behauptung einer  
ungewöhnlichen  
Erwärmung im 20.  
Jahrhundert und  
eines impliziten  
menschlichen  
Beitrags  
charakteristisch  
ist, ist deren  
Präsentation. Der  
Original-  
Hockeyschläger,**

**erstmal 1998  
veröffentlicht,  
erklärte genau und  
detailliert, dass  
die modernen  
instrumentellen  
(Thermometer-  
) Aufzeichnungen  
einfach einer  
Jahrhunderte langen  
Reihe von Proxy-  
Daten aufgepropft**

**worden sind (nicht  
Thermometer-  
basiert); die OSU-  
Studie lehnt es ab,  
die Leser über  
diesen wichtigen  
Sachverhalt zu  
informieren.**

**Als Begutachter der  
IPCC-Berichte  
erinnere ich mich  
gut an die**

**Bemühungen, das Vermengen von Proxy- und Thermometerdaten zu verschleiern: Im dritten IPCC-Zustandsbericht (2001) erschienen die Proxy-Temperaturreihe als schwarze Linie und die Temperaturen**

**des 20.**

**Jahrhunderts als  
blaue Linie. Ich  
habe mich darüber  
beschwert, dass  
dies sehr schwer  
unterscheidbar ist  
– vor allem in  
einer Xerox-  
Schwarzweißkopie.  
Seitdem haben das  
IPCC und alle**

**anderen eine  
deutliche rote  
Farbe für die  
instrumentellen  
Daten verwendet.  
Diese Art der  
Darstellung fehlt  
allerdings in der  
gegenwärtigen OSU-  
Studie.**

**Es gibt eine  
Analogie aus**

**neuester Zeit: Es ist so, als ob man Pferdefleisch in schwedische Hackbällchen füllt und diese als Rindfleisch anpreist. Im Falle der Hackbällchen hat der DNA-Beweis das mit dem Pferdefleisch**

**überführt. Hier ist es die Tatsache, dass man am Ende der Aufzeichnung abrupte Temperaturänderungen erkennt – trotz der Feststellung des Autors, dass sie die Rohdaten einer 100-jährigen Glättung unterzogen**

**haben. Mit so  
langen  
Glättungszeiten wie  
einem Jahrhundert  
kann man nicht  
erwarten,  
Temperaturspitzen  
zu erkennen, die  
nur etwa ein  
Jahrzehnt gedauert  
haben.**

**Was haben sie also**

**wirklich gemacht?  
Ich habe den  
Verdacht, dass die  
Studie eine  
Auffrischung von  
Marcotts These aus  
seiner Doktorarbeit  
ist. Er hat auch  
erst vor kurzem  
seinen PhD erhalten  
(2011) und hat das  
Schwein gehabt,**

**dass der  
Hockeyschläger Nr.  
2 nicht nur  
veröffentlicht,  
sondern auch  
international  
beworben worden  
ist. Alles darin  
basiert auf 73  
Beispielen von  
Sedimenten aus den  
Tiefen der Ozeane,**

**Korallen, Muscheln  
usw. Da gibt es  
nichts wirklich  
Neues: 1996 hat  
Lloyd Keigwin (von  
der Woods Hole  
Oceanographic  
Institution) eine  
solche Analyse in  
*Science*  
veröffentlicht. Er  
fand heraus, dass**

**es vor 1000 Jahren  
wärmer war (während  
der  
Mittelalterlichen  
Warmzeit) – und  
erheblich wärmer  
vor 3000 Jahren und  
noch früher.**

**Warum also haben  
die Herausgeber von  
*Science* der OSU-  
Studie eine solche**

**,Spezial' -  
Berhandlung  
zukommen lassen,  
Presseerklärungen  
verbreitet und  
Interviews usw.  
arrangiert?  
Vielleicht waren  
sie von der  
Behauptung der  
Autoren eingekullt,  
dass „der Planet**

**heute wärmer ist  
als während 70 bis  
80% der Zeit der  
letzten 11300  
Jahre“. Aber wie  
der britische  
Klimaexperte David  
Whitehouse  
hervorhebt:  
„Natürlich kann man  
dies auch anders  
ausdrücken, nämlich**

**dass die gegenwärtigen Temperaturen kälter sind als während 28% des Holozäns. Dieser Forschung zufolge liegen die Temperaturen des 20. Jahrhunderts etwa beim Mittelwert des Holozäns“.**

**Dieser ganze Fall  
illustriert ein  
weiteres Mal, wie  
ein einstmals  
angesehenes  
wissenschaftliches  
Journal einen bevor  
stehenden Artikel  
hochjubelt, indem  
es vorab  
Presseerklärungen  
an ausgewählte**

**Journalisten  
schickt, die dann  
eine Sensations-  
Story daraus  
machen. Das kann  
Laien beeindrucken,  
aber es wird keine  
signifikanten  
Auswirkungen auf  
die Diskussion über  
AGW in der  
wirklichen**

**Wissenschaft haben.  
Sein Einfluss auf  
die Politik ist  
Null – oder sollte  
es zumindest sein.**

**S. Fred Singer**

***S. Fred Singer is  
professor emeritus  
at the University  
of Virginia and  
director of the***

***Science &  
Environmental  
Policy Project.  
His specialty is  
atmospheric and  
space physics. An  
expert in remote  
sensing and  
satellites, he  
served as the  
founding director  
of the US Weather***

***Satellite Service  
and, more recently,  
as vice chair of  
the US National  
Advisory Committee  
on Oceans &  
Atmosphere. He is  
a Senior Fellow of  
the Heartland  
Institute and the  
Independent  
Institute. He co-***

***authored the NY Times best-seller "Unstoppable Global Warming: Every 1500 years." In 2007, he founded and has since chaired the NIPCC (Nongovernmental International Panel on Climate Change), which has released***

***several scientific reports [See [www.NIPCCreport.org](http://www.NIPCCreport.org)].***

**For recent writings see**

***[http://www.americanthinker.com/s\\_fred\\_singer/](http://www.americanthinker.com/s_fred_singer/) and also Google Scholar.***

**Link:**

<http://wattsupwiththat.com/2013/03/14/another-hockey-stick/>

***A. d. Übers.: Auch von Steve McIntyre liegt hierzu etwas vor. Er präsentiert ein paar erhellende Graphiken:***

**Kein  
Aufwärtstren  
d in  
Marcotts  
Doktorarbeit**

**Ein Leser lenkte  
mein Augenmerk auf  
Marcotts  
Dissertation (siehe**

**Kapitel 4  
hier\*). Marcotts  
Dissertation  
enthält eine Reihe  
von Diagrammen von  
identischem Stil  
wie der *Science-*  
Artikel. Die Proxy-  
Datensätze sind  
identisch.**

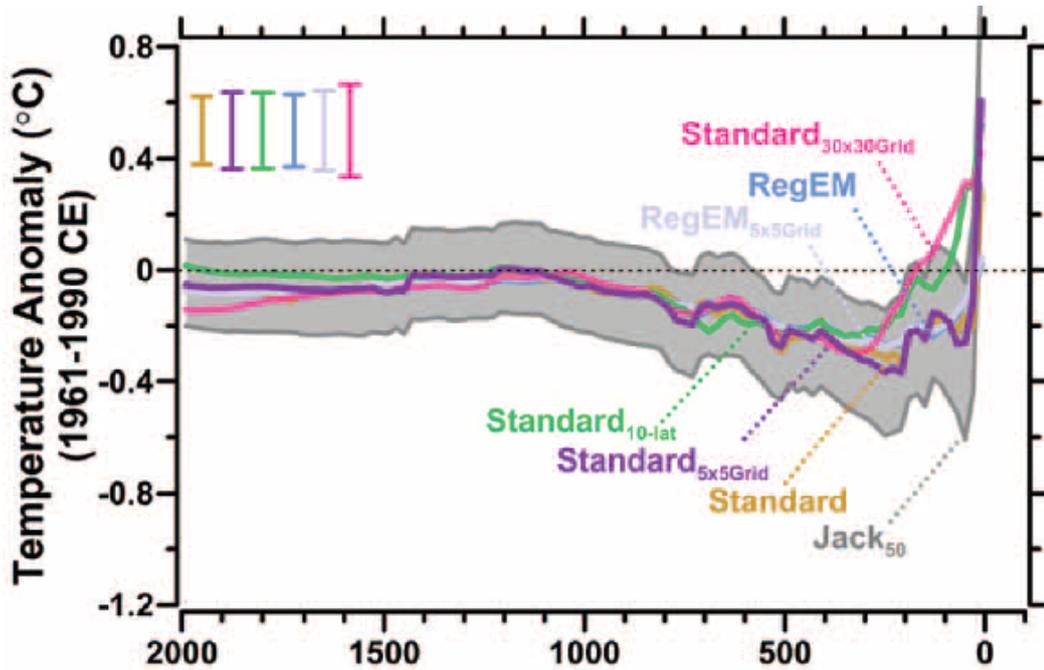
**[\*Der Link hat das  
System regelmäßig**

**zum Absturz  
gebracht. Man  
wechsle zum  
Original, um den  
Link anzuklicken. A.  
d. Übers.]**

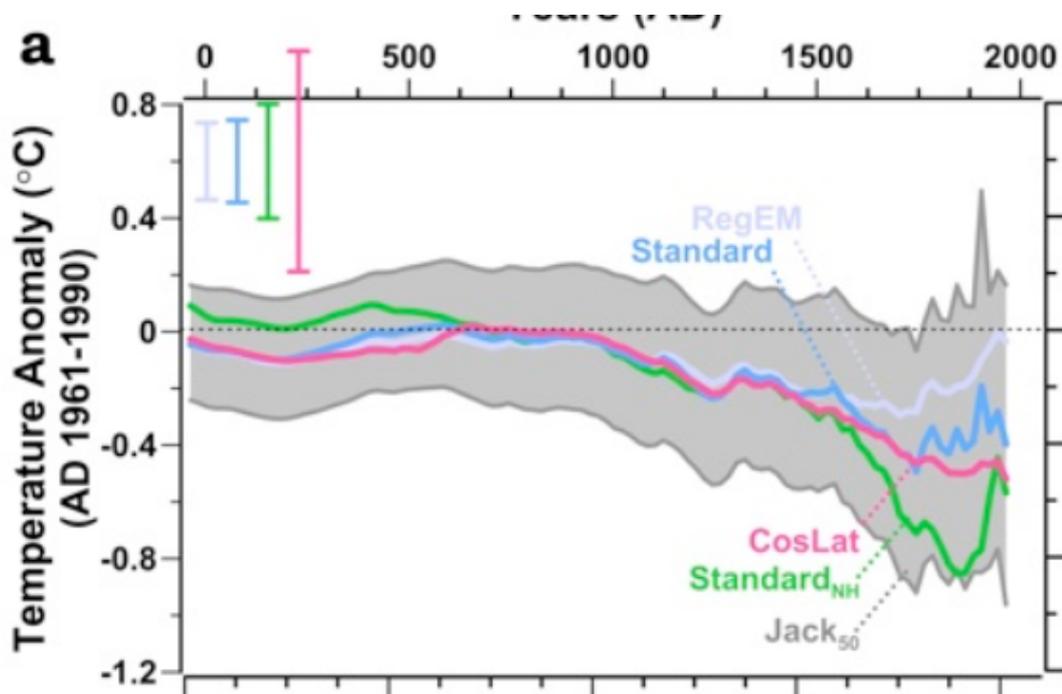
**Wie allerdings Jean  
S aufmerksam  
beobachtete, fehlt  
in den Diagrammen  
der These der  
abschließende Kick**

**nach oben. Andere  
Aspekte der  
Modernen Zeit  
unterscheiden sich  
ebenfalls  
dramatisch.**

**Hier folgt  
Abbildung 1 aus dem  
*Science*-Artikel:**



**Und hier das  
korrespondierende  
Diagramm der These:**



**Die Unterschiede werden jedem sofort auffallen. Zusätzlich zu diesem Unterschied beim abschließenden Aufwärtstrend**

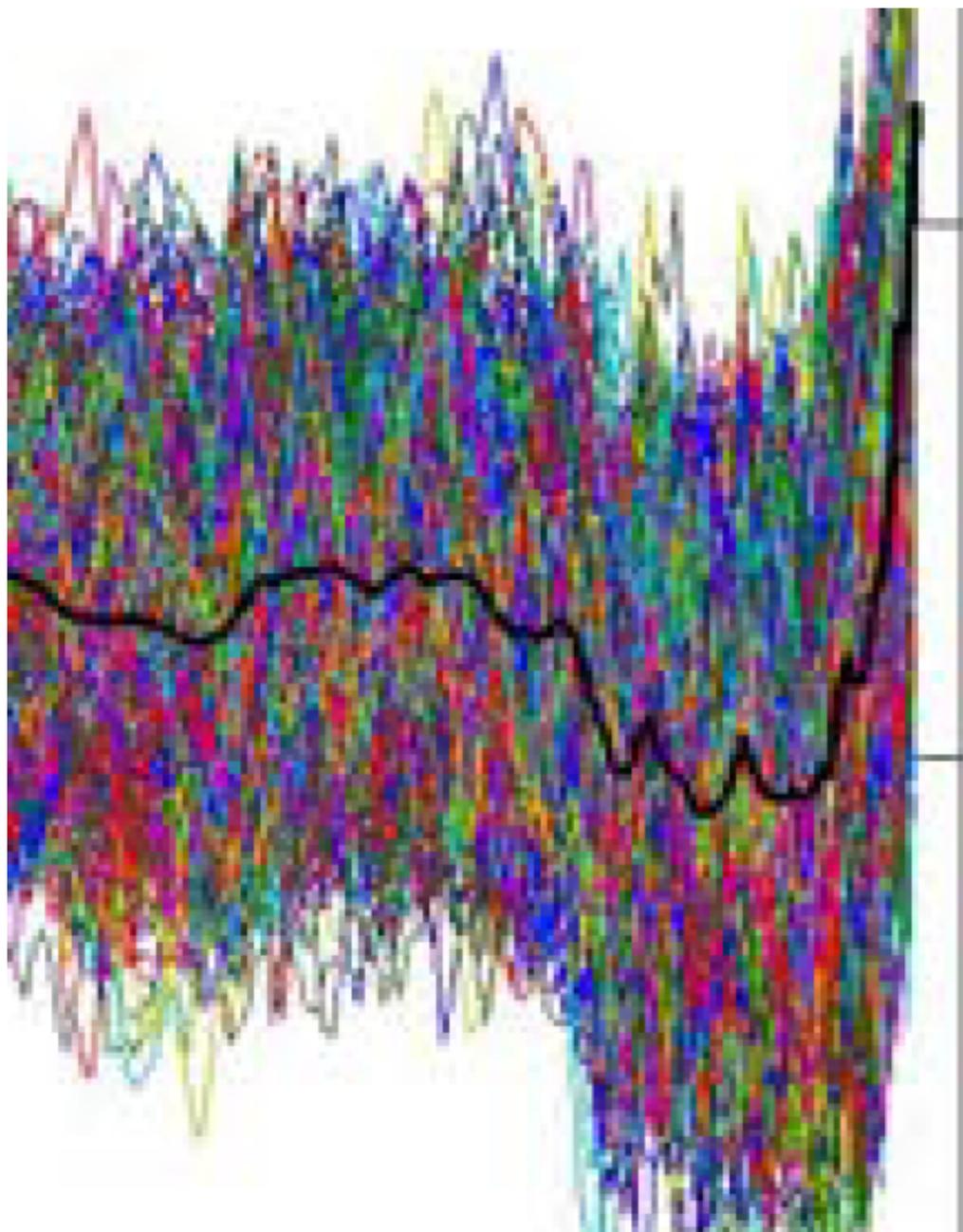
**zeigten Versionen  
wichtiger  
Rekonstruktionen  
negative Werte zum  
Ende der Graphik  
der These, während  
sie zum Ende der  
Graphik in *Science*  
positive Werte  
aufweist.**

**Ich frage mich, wie  
dieser Unterschied**

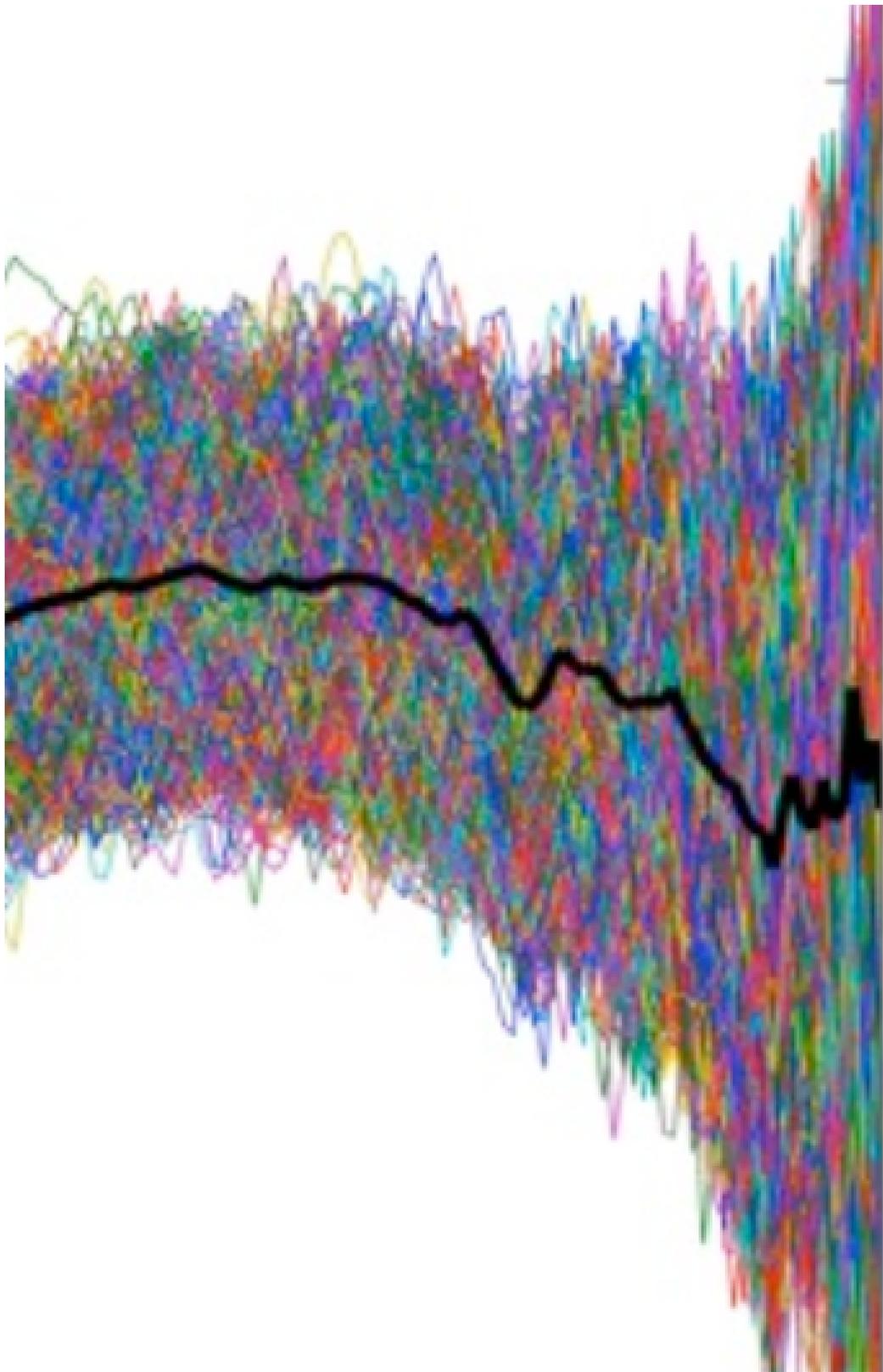
**zustande kommt.**

**Ein ähnliches  
Phänomen zeigt sich  
beim Simulations-  
Diagramm, das zur  
Unterstützung des  
Hockeyschlägers  
weit verbreitet  
worden ist. Hier  
folgt eine  
Vergrößerung des  
Abschnitts aus**

# jüngerer Zeit in *Sciencemag*:



**Und hier die  
korrespondierende  
Vergrößerung der  
These:**



**Steve McIntyre**

**Link:**

**<http://climateaudit.org/2013/03/14/no-optick-in-marcott-thesis/> Übersetzt  
von Chris Frey EIKE**